



Mit großem Eifer waren die Sterbfritzer Hauptschüler gestern bei der Sache.

Foto: Harald Staab

Feuer auf Steinzeit-Art entfacht

Ein nicht alltäglicher Projekttag in der Sterbfritzer Mittelpunktschule

Von Harald Staab

STERBFRITZ Die Schüler der Klassen 5, 6 und 7 der Mittelpunktschule in Sterbfritz durften gestern eine aufregende Abenteuer-Reise in die Vergangenheit antreten. Unter dem Motto „Am Anfang war das Feuer“ veranstaltete Dr. Holger Rittweger, der mit dem Mobilien Landschaftsmuseum (MoLaMu) der archäologischen und paläontologischen Denkmalpflege im Landkreis Limburg-Weilburg unterwegs ist, einen Steinzeit-Projekttag.

Mit Fellen, bemalten Stoffbahnen sowie Bildern von Mammuts und Urpferden schuf der Referent ein urgeschichtliches Ambiente im Klassenraum. Parallel dazu war eine Ausstellung mit

Schautafeln und diversen Objekten aufgebaut.

Bereits beim Auftakt in Gestalt von Quizfragen waren die Kinder und Jugendlichen Feuer und Flamme für das Thema. Seit wann es Streichhölzer und Feuerzeuge gibt und wie die Menschen ohne diese zurecht gekommen sind, waren nur einige der Fragen. Selbst wenn der Referent gar nichts wissen, sondern nur erklären wollte, meldeten sich einige eifrig, um ihre Ideen loszuwerden.

Als es dann beim Feuermachen noch spannender wurde, konnte Rittweger den Tatendrang seiner Zuschauer kaum noch bremsen. Mit Feuerstein und Schlageisen brachte er Zunder zum Glimmen. Danach wechselte die

Gruppe ins Freie. Dort wurde es dann richtig spannend: Mit Hilfe des glimmenden Zunders entfachte der Dozent auf der Schulwiese tatsächlich ein Feuer. Die Mädchen und Jungen halfen begeistert mit, reichten das eigens von zu Hause mitgebrachte Stroh und Holz und durften sogar die Flammen bewachen, als sich der „Anführer“ einmal kurz vom Lager entfernen musste.

Mit den Comic-Helden Fred Feuerstein und Barney Geröllheimer ging es danach auf eine Reise in die Urzeit. Entlang eines Meterbands verdeutlichte Rittweger den Schülern die kultur- und erdgeschichtliche Entwicklung. Tatsächlich und geistig schritten der Dozent und seine Zuhörer von der

Gegenwart rückwärts über das Mittelalter, die Römer-, Eisen- und Bronzezeit sowie über die Jung-, Mittel- und Altsteinzeit bis in die Epoche der Dinosaurier zurück. Jeden Abschnitt verdeutlichte Rittweger mit kleinen zeittypischen Gegenständen.

Überrascht war der Dozent vom Wissensstand, den die Schüler demonstrierten. Die Lehrerinnen Gerda Kelsch, Karin Förster und Christine Thornton hatten die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Projektgruppen bestens vorbereitet. Die MoLaMu-Macher sind für Termine in Schulen erreichbar unter Telefon (06436) 941661.

www.mobileslandschaftsmuseum.de